

Beschreibung der Stellenanforderungen - Anforderungsprofil

Stand: 27.07.2026

Ersteller_in: Frau Köster

Stellenzeichen: SozCon L

Dienststelle / Organisationseinheit

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Amt für Soziales Bürgerdienste, Soziales und Senioren

Fachbereich Controlling

Eingruppierung / Bewertung

E11

Stellennummer

50539889

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

1.1. Bezeichnung

Gutachter_in und Ansprechpartner_in zur Qualitätskontrolle bei Verdacht auf Fehlverhalten und Leistungsmissbrauch in der ambulanten Hilfe zur Pflege (aHzp) sowie bei Hilfen in besonderen Lebenslagen gem. §§ 70,73 SGB XII und Haushaltshilfen gem. §§ 27a und 27 Abs. 3 SGB XII

1.2. Aufgaben

1.2.1 Begutachtung zur Verhinderung von Leistungsmissbrauch und Abrechnungsmanipulation

- Ermittlungen, Recherche und Beweissicherung
- Versorgungssituation überprüfen und notwendigen Bedarfsumfang festlegen

- Qualitätssichernde Prüfberichte erstellen, ggf. Maßnahmen einleiten und Umsetzung überwachen
- Systematische Verhinderung von Leistungsmissbrauch und Abrechnungsmanipulation sowie funktionsbezogene berlinweite Kooperation, insbesondere bezirkliche Ansprechpartner_innen und die der Kranken- und Pflegekassen gemäß § 47a SGB XI
- Pflegefachliche Stellungnahmen bei Widerspruchs- und/oder Klageverfahren
- Beratungs- und Präventionsarbeit
- Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beraten und informieren
- Bezirkliche und überbezirkliche Qualitätsstandards und -instrumente umsetzen und weiterentwickeln
- Gremien- und Netzwerkarbeit

1.2.2 Begutachtung zur analogen Ermittlung des Grades der Pflegebedürftigkeit

1.2.3 Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie von Nachwuchskräften, Trainees und Praktikantinnen und Praktikanten

1.3 Besonderheiten

- Außendiensttätigkeit mit konfliktbelasteter Kommunikation
- Kommunikation über Sprachmittler
- Multiplikatorentätigkeit
- Einsatz im Rahmen von Großschadens- und Katastrophenfällen auch außerhalb der regulären Dienstzeit (z.B. bei Notunterbringungen)

2 Formale Anforderungen

(Gewichtungen entfallen hier)

Tarifbeschäftigte:

- Abgeschlossenes Studium im Pflege- bzw. Gesundheitsbereich an einer (Fach-) Hochschule (Bachelor-Abschluss oder entsprechendes Diplom)

Oder

- abgeschlossene Berufsausbildung als Altenpfleger/in oder Krankenschwester sowie abgeschlossene, zertifizierte Weiterbildung zum/zur Pflegesachverständigen
- und mehrjährige praktische Berufserfahrung als Pflegefachkraft in der ambulanten Hilfe zur Pflege

3 Leistungsmerkmale

3.1 Fachkompetenzen und Gewichtungen

Fachkompetenzen	Gewichtungen
vertiefte Kenntnisse der Altenpflege - geriatrische Krankheitsbilder, Risikofaktoren der pflegerischen Versorgung	unabdingbar
Kenntnisse der Krankenpflege über akute und fortschreitende Erkrankungen	sehr wichtig
Methodische Kenntnisse zur Ermittlung, Feststellung und Evaluation von Hilfe- und Pflegebedarfen	unabdingbar
Medizinische und pharmakologische Kenntnisse	wichtig
Kenntnisse der Richtlinien zur Begutachtung von Pflegebedürftigkeit nach § 17 in Verbindung mit § 15 SGB XI	sehr wichtig
Kenntnisse zu standardisierten Assessmentverfahren	sehr wichtig
Kenntnisse der Expertenstandards nach §113 SGB XI	sehr wichtig
Kenntnisse des 7. Kapitels SGB XII und des 4. und 11. Kapitels SGB XI	wichtig
Kenntnisse über Leistungen der Krankenversicherung insbesondere §§ 32, 33 und 37 SGB V	erforderlich
Kenntnisse des Rahmenvertrags gemäß § 75 Abs. 1 und 2 SGB XI und der einschlägigen Rundschreiben der Senatsverwaltung zur ambulanten Hilfe zur Pflege	wichtig
Kenntnisse über den Aufbau der Versorgungsstruktur für pflegebedürftige Menschen im Land Berlin	erforderlich
Kenntnis der Datenschutz-Vorschriften, insbesondere BDSG, DSGVO	wichtig
Kenntnisse GGO	erforderlich
Kenntnisse über Aufbau und Organisation der Berliner Verwaltung	erforderlich
anwendungssichere PC-Kenntnisse der Standardsoftware und Internet	sehr wichtig

3.2 Persönliche Kompetenzen und Gewichtungen

3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben ▪ erfasst umfangreiche und komplexe Sachverhalte schnell und differenziert ▪ erbringt die geforderten Leistungen auch in schwierigen Situationen in guter Quantität und Qualität ▪ bleibt auch unter wechselnden Arbeitsinhalten und -situationen belastbar, resigniert nicht	unabdingbar

3.2.2 Organisationsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren ▪ geht bei der Analyse von Problemen/Ursachen/Aufgaben systematisch und strukturiert vor ▪ teilt sich Arbeitszeit effektiv ein und erledigt Aufgaben termingerecht ▪ bezieht andere in den Bearbeitungs-/Problemlösungsprozess mit ein und delegiert Teilaufgaben	sehr wichtig

3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung	Gewichtungen
Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen ▪ Erkennt wirtschaftliche Zusammenhänge und kalkuliert Risiken und Folgen des Handelns ▪ Berücksichtigt fach- und ressortübergreifende Belange ▪ gestaltet Aufwand und Nutzen von Aktivitäten in angemessenem Verhältnis	wichtig

3.2.4 Entscheidungsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. ▪ Systematisiert alle zur Verfügung stehenden Informationen zur Entscheidungsvorbereitung ▪ Überzeugt andere durch Kompetenz ▪ revidiert/modifiziert Entscheidungen auf Basis neuer Erkenntnisse	unabdingbar

3.3 Sozialkompetenzen und Gewichtungen

3.3.1 Kommunikationsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. ▪ Stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationspartner ein ▪ Argumentiert bezogen auf den_die Gesprächspartner_in ▪ hat Menschen gegenüber eine positive Einstellung	unabdingbar

3.3.2 Kooperationsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. ▪ Arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen ▪ Fördert die kooperative Zusammenarbeit ▪ verhält sich offen und transparent	sehr wichtig

3.3.3 Dienstleistungsorientierung	Gewichtungen
Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen. ▪ Begreift die Arbeit als Dienstleistung ▪ verhält sich Kunden gegenüber freundlich und aufgeschlossen	sehr wichtig

3.3.4 Diversity-Kompetenz	Gewichtungen
Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen. ▪ Zeigt Einfühlungsvermögen für die Empfindungen und Bedürfnisse anderer ▪ Versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster ▪ begegnet Menschen verschiedenster Herkunft aufgeschlossen	sehr wichtig

3.3.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz	Gewichtungen
umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. ▪ Vermittelt den eigenen Standpunkt transparent und klar und reagiert situationsangemessen auf andere Verhaltensweisen ▪ Stellt sich auf fremde Kulturen ein unter Beibehaltung der fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenz ▪ informiert sich über rechtliche und kulturelle Rahmenbedingungen anderer Kulturkreise und wendet das Wissen in der Praxis an	sehr wichtig